

Ehrenpreis für Fairness am Ball

INTEGRATION

Diözesanrat zeichnet junge Kicker aus

34 Teams und mehr als 300 Kinder im Alter zwischen drei und 18 Jahren haben Anfang Oktober an der dritten Ausgabe der Interkulturellen Fußball-Stadtmeisterschaft teilgenommen. Ziel war es, die verschiedenen Ethnien und Religionen Kölns in gemischten Mannschaften miteinander in Kontakt zu bringen. Die beiden fairsten Teams haben der Diözesanrat der Katholiken, der Katholikenausschuss und der DJK



Norbert Michels vom Diözesanrat zusammen mit Schirmherrin Henriette Reker (l.) und den fairsten Spielern des Turniers

BILD: MARTINA GOYERT

Sportverband Köln nachträglich mit einem Ehrenpreis für besonderen Sportsgeist ausgezeichnet.

Über die Prämie von 370 Euro freuten sich der Verein DJK Siegfried Kalk, der in der Klasse bis zehn Jahre angetreten war, sowie die Neuapostolische Gemeinde, deren Kicker in der Altersstufe zehn bis 14 Jahre um den Pokal gespielt hatten. „Toll, dass nicht nur der einen Preis bekommt, der die meisten Tore schießt“, freute sich Sozialdezernentin und Schirmherrin des Wettbewerbes Henriette Reker. Für 2013 suchen die Veranstalter nach einer neuen Spielstätte – die Sporthalle „Nippeser Tälchen“ ist zu klein geworden. (mbo)